

## Verein: Notoperation bei Basketballprofi Zipser steht nicht im Zusammenhang mit Impfung

16/06/2021, 10:47 AM (CEST)

Medizinische Notfälle bei Profisportlern sorgen für Diskussionen in den sozialen Netzwerken. Nach dem Zusammenbruch des dänischen Fußball-Nationalspielers [Christian Eriksen](#) wird auch eine Notoperation bei Basketballspieler Paul Zipser in einen Zusammenhang mit einer Corona-Impfung gerückt - in einem [Blogeintrag \(archiviert\)](#) und von einigen Nutzerinnen und Nutzern [auf Facebook \(archiviert\)](#). Aber gibt es einen solchen Zusammenhang überhaupt?

### Bewertung

Die Hirnblutung und die Operation bei Paul Zipser stehen nicht im Zusammenhang mit dessen Impfung, wie sein Verein Bayern München mitteilt.

### Fakten

Der deutsche Basketball-Profi Paul Zipser vom FC Bayern München musste in der vergangenen Woche [notoperiert werden](#), nachdem bei ihm eine Gehirnblutung festgestellt worden war. Wie die «Frankfurter Rundschau» («FR») [berichtet](#), hat Zipser bereits eine Corona-Impfung erhalten.

Diese beiden Informationen wurden daraufhin auf Blogs und in Facebook-Beiträgen vermengt - so dass der Eindruck entsteht, Zipers medizinischer Notfall sei eine Impfnebenwirkung gewesen.

Allerdings gibt schon der Artikel der «Frankfurter Rundschau» diesen Zusammenhang nicht her. Die Zeitung schreibt lediglich, dass bei Zipser Untersuchungen eingeleitet wurden, nachdem dieser über Schwindel-Symptome geklagt hatte. Solche Symptome bei Geimpften können auf seltene Hirnthrombosen hindeuten.

Über eine daraufhin bei Zipser durchgeführte Computertomographie-Untersuchung schreibt die «FR» jedoch: «Der Verdacht bestätigte sich nicht, es war noch schlimmer: Es zeigte sich auf den Bildern eine gefährliche Blutung.» Festgestellt wurde also nicht die anfangs vermutete Thrombose, sondern ein sogenanntes Kavernom, eine Gehirnblutung. Der Verdacht auf eine Impfnebenwirkung war demnach lediglich der Anlass der Untersuchung, der Befund jedoch ein anderer.

Zipers Verein Bayern München bestätigte auf Anfrage der Deutschen Presse-Agentur (dpa), dass die Blutung und die Operation definitiv nicht mit der Impfung zusammenhängen. Die Spekulationen sind demnach falsch. Wichtiger ist: Zipser soll die Operation nach dpa-Informationen gut überstanden haben.

Zuletzt war auch der medizinische Notfall des dänischen Fußball-Nationalspielers Christian Eriksen im Netz auf missbräuchliche Weise in einen angeblichen Zusammenhang mit einer Corona-Impfung gerückt worden. Eriksen war beim Spiel der Europameisterschaft gegen Finnland zusammengebrochen und musste reanimiert werden. Nach Angaben seines Vereins ist der Spieler aber bislang noch gar nicht gegen das Coronavirus geimpft worden.

(Stand: 15.6.2021)

## Links

[dpa-Meldung über Notoperation bei Zipser \(13.6.2021\) \(archiviert\)](#)

[Artikel der «Frankfurter Rundschau» \(15.6.2021\) \(archiviert\)](#)

[Weiterer dpa-Bericht mit Angabe zu Zipsers Gesundheitszustand \(14.06.2021\) \(archiviert\)](#)

[dpa-Faktencheck zum Fußballer Christian Eriksen](#)

[Blogeintrag über Zipsers Notoperation \(archiviert\)](#)

[Facebook-Posting\(archiviert\)](#)

Kontakt zum dpa-Faktencheckteam: [faktencheck@dpa.com](mailto:faktencheck@dpa.com)

powered by dpa-newslab | [Imprint](#) | [Privacy](#) | About: